



BEZIRKS-  
**FEUERWEHR**  
**KOMMANDO**  
STEYR-LAND

GEMEINSAM IM

# EINSATZ

FÜR STEYR-LAND

JAHRESBERICHT





BEZIRKS-  
**FEUERWEHR**  
**KOMMANDO**  
STEYR-LAND

## IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirks-Feuerwehrkommando Steyr-Land,  
LFR Wolfgang Mayr  
Redaktion: HBI d.F. Kevin Kralik  
Bilder: Feuerwehren und Funktionäre des Bezirkes  
Steyr-Land, Oö. Landes-Feuerwehrverband,  
FF Steyr, Peter Röck  
Hersteller: Druck.at  
Sonstiges: Auflage von 250 Stück

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird das generische Maskulin verwendet. Das Bezirks-Feuerwehrkommando Steyr-Land würdigt jedoch die Leistungen und das Engagement aller Feuerwehrmitglieder gleichermaßen.





# VORWORT DES BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

## LFR Wolfgang Mayr



Landesfeuerwehrerrat  
Wolfgang Mayr  
Bezirksfeuerwehrkommandant

### Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Freunde der Feuerwehr!

Mit dem Jahresbericht des Bezirksfeuerwehrkommandos Steyr-Land legen wir erneut eindrucksvoll Zeugnis über die Leistungsfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Schlagkraft unserer Feuerwehren ab.

Ein Blick auf die Einsatzstatistik zeigt eine deutliche Veränderung gegenüber dem Vorjahr: Die Zahl der Brandeinsätze ist von 221 im Jahr 2024 auf 333 im Jahr 2025 angestiegen. Diese Entwicklung unterstreicht, wie wichtig eine fundierte Ausbildung, regelmäßige Übungen und eine moderne Ausrüstung sind. Gleichzeitig ist die Anzahl der technischen Einsätze erfreulicherweise stark zurückgegangen – von 1.548 im Jahr 2024 auf 1.095 im Jahr 2025. Diese Verschiebung in der Einsatzstruktur fordert unsere Mitglieder in unterschiedlicher Weise und verlangt ein breites fachliches Können in allen Bereichen.

Besonders stolz können wir auf die hervorragenden Leistungen unserer Jugendgruppen sein. Beim Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Weiz erreichte die Jugendgruppe der Feuerwehr Schweinsegg-Zehetner den ausgezeichneten 4. Platz. Einen weiteren Erfolg feierte die Mädchengruppe Mitteregg-Haagen/Sand mit dem 1. Rang. Mit dieser Spitzenleistung qualifizierte sie sich für den internationalen Feuerwehrjugendbewerb 2026 in Šumperk in Tschechien.

Auch unsere Aktivgruppen konnten bei den Leistungsbewerben herausragende Ergebnisse erzielen. Die Bewertungsgruppe Schweinsegg-Zehetner 3 errang den Landessieg in Bronze sowie den hervorragenden 3. Rang in Silber in der Wertungsklasse B. Die Damengruppe Mitteregg-Haagen 2 erreichte mit dem 3. Rang ebenfalls einen verdienten Stockerlplatz. Diese Leistungen zeigen eindrucksvoll den starken Teamgeist in unseren Reihen.

Ein weiterer großartiger Erfolg gelang den Zillenfahrern der Feuerwehr Dietach beim Landeswasserwehrleistungsbeiwert in Schärding: Mit dem Sieg in der Mannschaftswertung bewiesen sie ihr Können und ihre hervorragende Vorbereitung im Wasserdienst.

All diese Leistungen – im Einsatzdienst wie im Bewerbswesen – sind nur möglich, weil zahlreiche Feuerwehrmitglieder unzählige Stunden ihrer Freizeit investieren. Mein besonderer Dank gilt daher allen Kameraden, den Jugendbetreuern sowie den Funktionsträgern auf Abschnitts- und Bezirksebene.

Ein besonderer Dank geht an die drei Abschnittsfeuerwehrkommandanten – allen voran meinen Stellvertreter BR Martin Scharrer, BR Gerhard Stanzinger und BR Thomas Pasenbrunner für ihre wertvolle Unterstützung und Zusammenarbeit.

Ich möchte auch den anderen Einsatzorganisationen, wie dem Roten Kreuz und der Polizei, sowie den Feuerwehren der Nachbarbezirke und Nachbarbundesländer danken. Ihre Zusammenarbeit ist für uns von großer Bedeutung. Ein weiterer Dank gilt den Ämtern und Behörden sowie dem Landesfeuerwehrkommando für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Gemeinsam stehen wir für Sicherheit, Verlässlichkeit und gelebte Kameradschaft im Bezirk Steyr-Land. Lasset uns diesen Weg auch weiterhin mit Engagement, Professionalität und Zusammenhalt fortsetzen.

Euer Bezirksfeuerwehrkommandant



LFR Wolfgang Mayr



## BEZIRKSFEUERWEHRTAG 2025

HBI d.F. Kevin Kralik

Am 6. März 2025 fand in Dietach der Bezirksfeuerwehrtag des Bezirksfeuerwehrkommandos Steyr-Land statt, bei dem das abgelaufene Jahr gemeinsam reflektiert und höchste Leistungen aus Feuerwehrdienst, Ausbildung und Engagement gewürdigt wurden.

Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Verwaltung und Feuerwehrführung, darunter Vertreter des OÖ. Landesfeuerwehrverbandes, der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land sowie Bürgermeister und Abgeordnete aus der Region konnten dabei begrüßt werden.

### Vorstellung spezieller Fachbereiche

Anschließend folgte eine informative Vorstellung der Fachbereiche „Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen“ sowie „Feuerwehrmedizinischer Dienst“. Die Moderation führte Reinhard Hehenberger, mit Beiträgen der Bezirksfachbeauftragten Martin Losbichler und Rene Havelka.



### Auszeichnungen und Ehrungen

Der Bezirks-Feuerwehrtag bot die Bühne für zahlreiche Ehrungen, die das Engagement und die Verdienste der Feuerwehrmitglieder würdigten. Verliehen wurde unter anderem:

- Bewerterverdienstabzeichen in Bronze, Silber und Gold
- Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirkes Steyr-Land in Bronze, Silber und Gold
- Florianmedaille des OÖ. Landesfeuerwehrverbandes 3. Stufe und 1. Stufe

### Große Florian-Ehrenmedaille in Bronze

Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung der Großen Florian-Ehrenmedaille in Bronze an die Firma Winter, die den Feuerwehren des Bezirkes über viele Jahre hinweg großzügig Übungsflächen zur Verfügung stellte und damit einen wesentlichen Beitrag zur praxisnahen Ausbildung und Einsatzvorbereitung leistete. Dieses außergewöhnliche Engagement stellt ein wertvolles Zeichen der Unterstützung für das Feuerwehrwesen dar und wurde mit großem Dank und Anerkennung gewürdigt.

### Jahresrückblick

Im Rahmen einer Videopräsentation, erstellt von Christoph Salzer-Pfiefel, wurden die vielfältigen Einsätze, Veranstaltungen, Leistungsbewerbe, Ausbildungen und Leistungsabzeichen des Jahres 2024 gezeigt und mit großem Applaus bedacht.



### Talkrunde mit Ehrengästen

In einer moderierten Talkrunde konnten Ehrengäste ihre Perspektiven und Erkenntnisse zu aktuellen Herausforderungen im Feuerwehrwesen teilen. Dabei wurde die Bedeutung der Zusammenarbeit und des Engagements aller Feuerwehrkräfte für Sicherheit und Einsatzbereitschaft im Bezirk betont.

**4.491**  
**MITGLIEDER**  
(2024: 4.461)

**MANNSCHAFT**

FEUERWEHREN	44	davon weiblich
AKTIVE	2.829	241
RESERVE	664	-
JUGEND	835	283
EINSATZBERECHTIGT	99	-
BEURLAUBT	64	-

**EINSÄTZE**

	Bad Hall	Steyr-Land	Weyer
BRANDEINSÄTZE	79	165	89
TECHNISCHE EINSÄTZE	236	481	378
GESAMT	1.428	(2024: 1.769)	

**424.085**  
**GESAMTSTUNDEN**  
(2024: 509.359)

**STUNDEN**

90.324	für Bewerbe & Leistungsprüfungen inkl. Vorbereitungen
54.408	für Jugendarbeit
64.390	für Feuerwehrausbildung Aktive, Fachweiterbildung
23.752	für Einsätze
191.211	für Organisation, Tätigkeiten, Wartungen, Sonstiges

# € 391.174,-

## FINANZIELLE AUFWENDUNGEN

(2024: € 551.600,-)

### AUSBEZAHLTE BEIHILFEN vom LFK für den Bezirk Steyr-Land (an Gemeinden und Feuerwehren)

€ 7.500,-	für Löschwasseranlagen
€ 2.440,-	für Alarm, Funk- und Sirenensteuerung inkl. Pager
€ 2.670,-	für Schutzbekleidung
€ 14.320,-	für Feuerwehrjugend
€ 12.000,-	für Pumpen (TS)
€ 278.228,-	für Feuerwehrfahrzeuge
€ 24.270,-	für Atem- und Körperschutz
€ 21.700,-	für Einsatz und Rettungsgeräte (z.B. Notstromaggregate, hydr. Rettungsgeräte, ...)
€ 23.250,-	für C-Führerscheine
€ 4.796,-	für Zelte + Kriechtunnel für Jugendgruppen



In Trauer gedenken wir unseren verstorbenen Kameraden  
und danken für ihren unermüdlichen Einsatz für das Feuerwehrwesen!



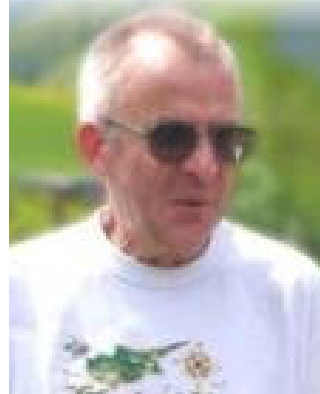
## TOTENGEDENKEN



Vinzenz Köberl  
*FF Schweinsegg-Zehetner*



Ernst Weninger  
*FF Weyer*



Eduard Kopf  
*FF Großraming*



Friedrich Radner  
*FF Bad Hall*



Karl Mayr  
*FF Sand*



Franz Heidelberg  
*FF Waldneukirchen*



Hermann Zick  
*FF Unterlaussa*



Anton Baumgartner  
*FF Laussa*



Gustav Haas  
*FF Maria Neustift*



Leopold Kammerhuber  
*FF Schweinsegg-Zehetner*



Hermann Forster  
*FF Sand*



Johann Mauerbauer  
*FF Pfarrkirchen bei Bad Hall*





Günther Markgraber  
*FF Pichlern*



Franz Schweighuber  
*FF Moosgraben*



Franz Kronsteiner  
*FF Lindau-Neudorf*



Alois Heidelberg  
*FF Steinersdorf*



Johann Altmann  
*FF Adlwang*



Helmut Stellnberger  
*FF Rohr im Kremstal*



Johann Bögl  
*FF Adlwang*



Alfred Feldhofer  
*FF Neuzeug-Sieminghofen*



Josef Schörkhuber  
*FF Großraming*



Franz Michlmayr  
*FF Schweinsegg-Zehetner*



Alois Kammerhuber  
*FF Adlwang*



Johann Laussermayer  
*FF Laussa*



Hubert Sieghartsleitner  
*FF Aschach an der Steyr*



Stefan Garstenauer  
*FF Losenstein*



Andreas Ehrenhuber  
*FF Reitnerberg-Mühlbachgraben*

# FACHBEREICH - FEUERWEHRJUGEND

HBI d.F. Maria Gmainer-Pranzl und HBI d.F. Thomas Gruber

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen der Feuerwehrjugend im Bezirk Steyr-Land zeigt auch im Jahr 2025 eine äußerst positive Tendenz. In den vergangenen Jahren konnte ein kontinuierlicher und beachtlicher Zuwachs verzeichnet werden. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich ein weiterer Anstieg von rund 5 %. Dieser erfreuliche Trend ist insbesondere auf das große Engagement der Jugendfachbeauftragten sowie auf die hervorragende Ausbildungsarbeit in den einzelnen Feuerwehren zurückzuführen. Die Leistungen der Betreuer-teams spiegeln sich sowohl in der hohen Motivation und Begeisterung der Jugendlichen als auch im umfangreichen Fachwissen wider, das bei zahlreichen Veranstaltungen unter Beweis gestellt wurde.

Auch der Anteil weiblicher Jugendmitglieder entwickelte sich weiterhin sehr positiv. Die Anzahl der Mädchen in den Jugendgruppen erhöhte sich von 248 auf 283 Mitglieder. Damit stellen sie bereits 34 % aller Feuerwehrjugendmitglieder im Bezirk Steyr-Land.

## MITGLIEDERSTAND

	2025	2024
Abschnitt Bad Hall	135	131
Abschnitt Steyr-Land	348	317
Abschnitt Weyer	348	343
GESAMT	831	791

## Erste-Hilfe-Ausbildung

Die am 1. Februar durchgeführte Erste-Hilfe-Ausbildung im Rahmen der Vorbereitung auf den Wissenstest erwies sich erneut als sehr erfolgreich. In der Mittelschule Losenstein wurden insgesamt 369 Feuerwehrjugendmitglieder aus den Bezirken Steyr-Land und Steyr-Stadt in zwei Ausbildungsblöcken geschult. Die Ausbildung wurde vom engagierten Team des Roten Kreuzes unter der Leitung von Dominik Kaip durchgeführt. Ein besonderer Dank gilt dem Team des Roten Kreuzes sowie allen freiwilligen Helfern für ihren wertvollen Einsatz.

## Wissenstest

Vier Wochen später fand am 1. März in der Mittelschule Losenstein der Wissenstest statt, bei dem das erste Leistungsabzeichen der Saison erworben werden konnte. Mit insgesamt 436 Anmeldungen war der deutliche Mitgliederzuwachs der Feuerwehrjugend im Bezirk klar erkennbar und unterstrich die erfolgreiche Nachwuchsarbeit der Feuerwehren.

Der Wissenstest stellte für die Teilnehmer eine anspruchsvolle Herausforderung dar, bot jedoch zugleich die Möglichkeit, Wissen und Können unter Beweis zu stellen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Der überwiegende Teil der angetretenen Jugendmitglieder konnte das Leistungsabzeichen bereits am selben Tag erfolgreich erwerben.

In den wenigen Fällen, in denen eine Nachprüfung erforderlich war, zeigten die betroffenen Teilnehmer großes Engagement und Durchhaltevermögen. Am 28. März absolvierten sie die noch ausstehenden Stationen erfolgreich und konnten das Leistungsabzeichen ebenfalls entgegennehmen.

Insgesamt bestätigte diese Veranstaltung einmal mehr das hohe Engagement, die Motivation sowie den starken Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehrjugend.

Ein besonderer Dank gilt der FF Losenstein unter der Leitung von Lukas Gruber sowie dem gesamten Organisationsteam für die ausgezeichnete Vorbereitung und reibungslose Durchführung. Ebenso wird dem Team des Roten Kreuzes für die fachkundige Unterstützung herzlich gedankt.

Abzeichen  
seit 1983

Abzeichen  
2025

3.374  
in Bronze

186  
in Bronze

2.679  
in Silber

117  
in Silber

1.952  
in Gold

88  
in Gold





## Bewerbe auf Abschnitts-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene

Im Jahr 2025 wurden die drei Abschnittsbewerbe der Feuerwehrjugend von den Feuerwehren Adlwang, Garsten und Reitnerberg-Mühlbachgraben ausgerichtet. Der Bezirksbewerb wurde von der Feuerwehr Schiedlberg veranstaltet, während die Feuerwehr Schattleitens den Nasslöschbewerb „Wet Experience“ durchführte.

Allen ausrichtenden Feuerwehren gilt ein herzlicher Dank für die hervorragende Zusammenarbeit und die professionelle Organisation.

Bei besten äußeren Bedingungen hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen und sehr gute Leistungen zu erzielen. Die Ergebnisse zeigten eindrucksvoll, dass es sich um äußerst spannende Bewerbe handelte, bei denen oftmals nur wenige Punkte über die Platzierungen entschieden.

Im Rahmen des Bezirksbewerbes konnten zudem die Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber verliehen werden.

Den Saisonhöhepunkt stellte der 48. Landesbewerb in Mauerkirchen (Bezirk Braunau am Inn) dar, der am 4. und 5. Juli durchgeführt wurde. Aus dem Bezirk Steyr-Land nahmen insgesamt 13 Jugendgruppen von insgesamt 757 Gruppen aus ganz Oberösterreich teil. Darüber hinaus standen an beiden Wettbewerbtagen zehn Bewerber aus unserem Bezirk im Einsatz.

Bei ausgezeichneten äußeren Bedingungen zeigten die teilnehmenden Gruppen erneut sehr gute Leistungen und bestätigten das hohe Ausbildungsniveau der Feuerwehrjugend im Bezirk.

Aufgrund der hervorragenden Leistungen beim Landesbewerb qualifizierten sich aus dem Bezirk Steyr-Land die Feuerwehrjugend Mitteregg-Haagen / Sand in der Wertungsklasse *Mädchen* sowie die Feuerwehrjugend Schweinsegg-Zehetner in der Wertungsklasse *Gemischt* für die Teilnahme am Bundesfeuerwehrjugendbewerb in Weiz (Steiermark).

Die gemischte Gruppe der Feuerwehr Schweinsegg-Zehetner erreichte mit einer Hindernislaufzeit von 42,96 Sekunden und einer Staffellaufzeit von 73,10 Sekunden einen Gesamtpunktwert von 1.063,94 Punkten und belegte damit den hervorragenden 4. Rang.

Die Mädchengruppe der Feuerwehr Mitteregg-Haagen / Sand erzielte mit einer Gesamtpunktzahl von 1.056,29 Punkten den 1. Rang beim Bundesbewerb. Mit diesem großartigen Erfolg qualifizierten sich die Mädchen für die Teilnahme am internationalen Feuerwehrjugendbewerb des CTIF im Jahr 2026 und werden Österreich dort vertreten.

Da der ursprünglich vorgesehene Austragungsort Berlin entfällt, findet das internationale Feuerwehrjugendtreffen, ausgerichtet vom Verband der Feuerwehren der Tschechischen Republik, in der Stadt Šumperk (Region Mähren) statt. Die Veranstaltung ist für den Zeitraum von 13. bis 18. Juli 2026 geplant.

## Bewerbsergebnisse







### Feuerwehrajugend-Leistungsabzeichen in Gold

Der Bewerb um das Feuerwehrajugend-Leistungsabzeichen in Gold fand am 18. Oktober im Feuerwehrhaus Bad Hall statt. Insgesamt stellten sich 64 Feuerwehrajugendmitglieder aus den Bezirken Steyr-Land und Steyr-Stadt dieser anspruchsvollen Prüfung und damit dem höchsten Leistungsabzeichen der Feuerwehrajugend.

Dank der sorgfältigen Vorbereitung und engagierten Ausbildungsarbeit in den einzelnen Feuerwehren konnten sämtliche Teilnehmer das Prüfungsziel erfolgreich erreichen.

Im Durchschnitt wurden hervorragende 144,5 von 161 möglichen Punkten erzielt, was das hohe Ausbildungsniveau der Feuerwehrajugend eindrucksvoll unterstreicht.

Ein besonderer Dank gilt den Kameraden der Feuerwehr Bad Hall unter der Leitung von Kommandant Alois Reisinger für die ausgezeichnete Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung.

Abzeichen  
seit 1966

Abzeichen  
2025

3.394  
in Bronze

152  
in Bronze

2.449  
in Silber

101  
in Silber

707  
in Gold

61  
in Gold



## Jubiläumsfeier „60 Jahre Feuerwehrjugend OÖ

Das Jubiläumsjahr „60 Jahre Feuerwehrjugend Oberösterreich“ wurde mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung eröffnet, bei der Feuerwehrpräsident Robert Mayer und Feuerwehr-Landesrätin Michaela Langer-Weninger im Rahmen des Empfangs „Feuer & Flamme“ auf der MS *Linzerin* rund 160 Jugendfunktionärinnen und Jugendfunktionäre aus ganz Oberösterreich begrüßten.

Unter dem Motto „Wir schützen, was zählt – Mensch & Natur“ wurde die landesweite Aktion „Bee Wild“ ins Leben gerufen. Ziel war es, durch das Anlegen von Bienenweiden einen aktiven Beitrag zum Naturschutz und zur Förderung der Artenvielfalt zu leisten. Ergänzend dazu wurden kreative Projekte rund um das Thema Natur und Bienen umgesetzt und prämiert.

Im Juli folgte der Festakt zum Jubiläum in St. Florian, an dem auch Jugendgruppen aus dem Bezirk Steyr-Land teilnahmen. Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildete ein Netzwerktreffen im Rahmen der Retter-Messe im September.



## Friedenslichtfeier

Auch im Jahr 2025 wurde die Tradition der Friedenslichtfeier im Stift St. Florian fortgeführt. Am 16. Dezember nahmen rund 50 Feuerwehrjugendmitglieder aus dem Bezirk gemeinsam mit ihren Betreuern an der besinnlichen Feier teil. Im Anschluss wurde das Friedenslicht von den Jugendgruppen in ihre Heimatgemeinden mitgenommen und am Heiligen Abend an die Bevölkerung weitergegeben.



## Dank und Ausblick


Die erfolgreiche Jugendarbeit im Bezirk Steyr-Land ist das Ergebnis unzähliger ehrenamtlich geleisteter Stunden. Diese umfassen die Durchführung von Jugendveranstaltungen, Ausbildungen, Bewerben sowie die Mitarbeit in Gremien auf Abschnitts-, Bezirks- und Landesebene.

Besonderer Dank gilt den Bezirks- und Abschnitts-Fachbeauftragten, den Bewerterstäben, den Fachbeauftragten für Jugendarbeit in den Feuerwehren sowie dem Bezirksfeuerwehrkommando für die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit.

Im Mittelpunkt stehen jedoch die Feuerwehrjugendmitglieder selbst. Ihre Disziplin, ihr Fleiß, ihre Kameradschaft und ihre Begeisterung bilden die Grundlage für eine lebendige, erfolgreiche und zukunftsorientierte Jugendarbeit. Sie sichern damit nachhaltig den Fortbestand und die Schlagkraft der Feuerwehren im Bezirk Steyr-Land.

# FACHBEREICH - LEISTUNGSBEWERBE

HBI d.F. Hannes Klauser



Abzeichen seit 1951	Abzeichen 2025
3.997 in Bronze	44 in Bronze
3.455 in Silber	57 in Silber
697 in Gold	11 in Gold





Im Jahr 2025 wurden im Bezirk Steyr-Land sowie auf Landesebene insgesamt zehn Bewerbe durchgeführt. Sie bildeten einen wesentlichen Bestandteil des feuerwehrsportlichen Jahresgeschehens.

Zu den ausgetragenen Bewerben zählen:

- Garstner Kuppelcup (FF Oberdambach und FF Sand)
- KO-Bewerb (FF Steinersdorf)
- Abschnittsbewerb Bad Hall (FF Adlwang)
- Abschnittsbewerb Steyr-Land (FF Garsten)
- Abschnittsbewerb Weyer (FF Reitnerberg-Mühlbachgraben)
- KO-Bewerb Steyr-Land (FF Schweinsegg-Zehetner)
- Bezirksbewerb (FF Schiedlberg)
- Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Mauerkirchen (BR)
- Steilbewerb (FF Trattenbach)
- Ennstaler Nasslöschbewerb (FF Schattleitner)

#### **Bewerbungsergebnisse:**





### Bewerbssaison im Bezirk Steyr-Land

Mit dem traditionellen 14. Garstner Kuppelcup wurde die Bewerbssaison 2025 im Bezirk Steyr-Land eröffnet. Insgesamt 59 Gruppen nahmen an diesem Bewerb teil. Dank der sehr guten Vorbereitung durch die FF Oberdambach und die FF Sand konnte der Bewerb reibungslos durchgeführt werden. Nach der Winterpause zeigten die teilnehmenden Gruppen bereits zu Saisonbeginn ein hohes Leistungs-niveau. Im spannenden Finale des Garstner Kuppelcups setzte sich Ertl 1 gegen Hackenbuch 2 durch. Der Sieg im Zimmererei-Buder-Cup ging an Saass 3 vor Schweinsegg-Zehetner 4.

Noch vor dem offiziellen Saisonstart wurde von der FF Steinersdorf der traditionelle KO-Bewerb veranstaltet. Erstmals wurden die Einladungen über die Alarmstufe 3 hinaus ausgesprochen, wodurch zahlreiche Gruppen aus dem Abschnitt sowie aus benachbarten Bezirken teilnahmen. Den Sieg im Abschnitt sicherte sich Waldneukirchen 1, während Mitteregg-Haagen 1 sowohl bei den Gästen als auch in der Gesamtwertung erfolgreich war.

Der Abschnittsbewerb Bad Hall wurde am 18. Mai von der FF Adlwang am Sportplatz der Union durchgeführt. Insgesamt nahmen 54 Gruppen mit 94 Durchgängen teil. Es wurden sehr gute Zeiten erzielt, wobei Schweinsegg-Zehetner 1 mit 29,21 Sekunden die Tagesbestzeit erreichte. Der Abschnittssieg ging an Waldneukirchen 1.

Am 24. Mai richtete die FF Garsten am Sportplatz der Union Garsten den Abschnittsbewerb Steyr-Land aus. Insgesamt gingen 41 Gruppen mit 77 Durchgängen an den Start. Peter Föböl fungierte erstmals in seiner Funktion als Hauptbewerter. Abschnittssieger wurde Ebersegg 1.





Der Bezirks-KO-Bewerb des Bezirkes Steyr-Land wurde von der Feuerwehr Schweinsegg-Zehetner am Sportplatz der Union Ternberg durchgeführt. An diesem Bewerb nahmen die acht besten Gruppen des Bezirkes teil. Im Finale standen sich Mitteregg-Haagen 1 und Schweinsegg-Zehetner 3 gegenüber.

Der Abschnittsbewerb Weyer wurde von der FF Reitnerberg-Mühlbachgraben am alten Sportplatz in Ternberg ausgetragen. Insgesamt nahmen 41 Gruppen in 77 Durchgängen teil. Der Abschnittssieg ging an Schweinsegg-Zehetner 3.

Der Bezirksbewerb des Bezirkes Steyr-Land wurde von der FF Schiedlberg am Sportplatz der Union durchgeführt. Insgesamt nahmen 40 Gruppen in 75 Durchgängen teil. Ein besonderer Höhepunkt war erneut der Parallelstart gegen Ende des Bewerbes. Für diesen qualifizierten sich die vier besten Gruppen der Bezirksliga sowie die jeweils besten zwei Gruppen der 1. Klasse und der 2. Klasse. Der Bezirks-sieg ging bereits zum zweiten Mal an Sand 1.

Der Oberösterreichische Landesfeuerwehrleistungsbewerb fand 2025 in Mauerkirchen (Bezirk Braunau) statt. Dabei erzielte Schweinsegg-Zehetner 3 den Landessieg in Bronze sowie den 3. Rang in Silber in der Wertungsklasse B. Auch die Damengruppe Mitteregg-Haagen 2 konnte mit dem 3. Rang einen Stockerplatz erreichen. Insgesamt zeigten die Gruppen aus dem Bezirk Steyr-Land erneut hervorragende Leistungen, die das hohe Ausbildungs- und Leistungsniveau eindrucksvoll bestätigten.



Nach einer sechsjährigen Pause wurde von der FF Trattenbach wieder ein Steilbewerb veranstaltet. Insgesamt folgten zwölf Gruppen aus nah und fern der Einladung und stellten sich der anspruchsvollen Strecke neben dem Feuerwehrhaus. Nach den Grunddurchgängen ging der Gesamtsieg an Schweinsegg-Zehetner 2.

Den Abschluss der Bewerbungssaison bildete der Nasslöschbewerb in Schattleiten, der auf dem neu errichteten Bewerbungsplatz neben dem Feuerwehrhaus durchgeführt wurde. Wie bereits in den vergangenen Jahren machte der Bewerb seinem Namen alle Ehre. Trotz widriger Wetterbedingungen mit anhaltendem Regen zeigten 20 Gruppen mit insgesamt 35 Durchgängen sehr gute Leistungen. Christian Zauner übernahm dabei erstmals die Funktion des Hauptbewerbers und ist künftig auch für die Nassbewerbe in Großraming und Schattleiten verantwortlich.

### Dank und Anerkennung

Der erfolgreiche Ablauf der Bewerbungssaison wäre ohne das Engagement zahlreicher Helfer nicht möglich gewesen. Ein Dank gilt dem Bezirksfeuerwehrkommando, den Abschnittskommandanten, den ausrichtenden Feuerwehren, den Gemeinden sowie den Grundbesitzern für ihre Unterstützung.

Ebenso gebührt Dank allen Bewerbungsgruppen aus dem Bezirk Steyr-Land sowie den teilnehmenden Gruppen aus den Bezirken Freistadt, Gmunden, Kirchdorf, Linz-Land, Perg, Ried, Schärding, Steyr-Stadt, Urfahr-Umgebung, Vöcklabruck und Wels-Land sowie den Gästen aus Niederösterreich, der Steiermark, dem Burgenland und Tirol.

Ein besonderer Dank gilt allen Bewertern, dem Bewerter-Team aus Steyr-Stadt, den Hauptbewertern Peter Fößl, Bruno Gärtner, Ludwig Gruber, Reinhard Streitner, Christian Wimmer und Christian Zauner, dem EDV-Team für die Auswertung sowie dem Presseteam für die Berichterstattung und Fotodokumentation.

Der größte Dank gilt den stellvertretenden Bewerbsleitern Ludwig Gruber, Peter Fößl und Christian Zauner sowie Christian Wimmer, die im Jahr 2025 sämtliche Bewerbe mit großem Einsatz und hoher Professionalität erfolgreich durchgeführt haben.





## FACHBEREICH - ATEMSCUTZ

### HBI d.F. Daniel Kothgassner

Im Jahr 2025 konnten im Bereich Atemschutz erneut zahlreiche Aktivitäten durchgeführt werden. Besonders erfreulich war dabei die hohe Beteiligung an den Atemschutz-Leistungsabzeichen, die das große Interesse sowie das hohe Ausbildungsniveau in den Feuerwehren des Bezirkes widerspiegeln.

#### Leistungsprüfung Atemschutz

Insgesamt wurden an vier Terminen 45 Abnahmen von Atemschutz-Leistungsabzeichen durchgeführt. Ein Termin fand im Feuerwehrhaus Bad Hall statt, drei weitere Termine im neuen Feuerwehrhaus Ternberg, in dessen Rahmen auch die neue Atemschutzstrecke offiziell in Betrieb genommen wurde.

Ein besonderer Dank gilt den Feuerwehren Bad Hall und Ternberg für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie für die ausgezeichnete Verpflegung während der Bewerbungstermine.

#### Bezirksprüfstand Atemschutz

Im zweiten Jahr des Atemschutzgeräte-Prüfstandes konnten im Herbst 2025 an insgesamt sieben Terminen erneut die vorgeschriebenen Überprüfungen der Atemschutzgeräte durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön gilt den Feuerwehren Weyer, Losenstein und Bad Hall, die ihre Feuerwehrhäuser für diese Prüfungen zur Verfügung stellten.

Zusätzlich wurden im Jahr 2025 erstmals auch die 52 Atemschutzgeräte der Feuerwehr Steyr überprüft. Dies stellt einen weiteren wichtigen Schritt in der bezirksübergreifenden Zusammenarbeit dar und unterstreicht den hohen Stellenwert von Sicherheit und Qualitätssicherung im Atemschutzwesen.

Abzeichen seit 2004	Abzeichen 2025
1.011 in Bronze	35 in Bronze
649 in Silber	42 in Silber
372 in Gold	39 in Gold

#### Dankesworte

Abschließend gilt ein besonderer Dank den Abschnittsfachbeauftragten Thomas Wallauch, Lukas Geyer und Thomas Kerschbaumsteiner für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ein ganz besonderer Dank gilt zudem dem Bewerber-Team sowie dem Team für die Atemschutzgeräte-Überprüfung für ihren großen Einsatz, ihre Zuverlässigkeit und ihre engagierte Mitarbeit während des gesamten Jahres.



## FACHBEREICH - FUNK-, LOTSEN- UND NACHRICHTENDIENST

### HBI d.F. Reinhard Streitner

#### Leistungsabzeichen Funk, Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung (FKAE) in Gold

Am 14. März 2025 stellten sich 17 Bewerber aus dem Bezirk Steyr-Land der Leistungsprüfung zum Funkleistungsabzeichen in Gold. Insgesamt nahmen am Bewerb 321 Teilnehmer aus ganz Oberösterreich teil.

Die besten Platzierungen aus dem Bezirk erzielten Paul Stöcklmair von der FF Hilbern mit dem 7. Rang sowie Melanie Aigner von der FF Garsten mit dem 10. Rang. Insgesamt mussten 36 Teilnehmer die Leistungsprüfung ohne Abzeichen beenden, darunter auch drei Bewerber aus dem Bezirk Steyr-Land. Dies unterstreicht den hohen Anspruch und die Schwierigkeit dieser Leistungsprüfung.

#### Leistungsabzeichen Funk, Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung (FKAE) in Silber

Die Leistungsprüfung in Silber fand am 11. April in der Landesfeuerweherschule Linz statt. Insgesamt traten 29 Feuerwehrfunker aus dem Bezirk Steyr-Land zur Prüfung an. Insgesamt nahmen 406 Funker an der Prüfung teil.

Alle Teilnehmer aus dem Bezirk Steyr-Land konnten die Leistungsprüfung erfolgreich absolvieren, womit der Bezirk zu jenen wenigen zählte, bei denen sämtliche Antretenden das Leistungsabzeichen erhielten.

Besonders hervorzuheben sind zwei fehlerfreie Prüfungen aus dem Bezirk Steyr-Land: Beate Reitner-Lirscher von der FF Maria Neustift erreichte den 3. Rang, Arian Pilz von der FF Rohr im Kremstal belegte den ausgezeichneten 5. Rang.

#### Leistungsabzeichen Funk, Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung (FKAE) in Bronze

Die Leistungsprüfung FKAE in Bronze wurde am 9. April in der Landesfeuerweherschule Linz durchgeführt. Insgesamt traten 20 Kameraden aus dem Bezirk Steyr-Land zur ersten Stufe des Funkleistungsabzeichens an.

An der 51. Leistungsprüfung in Bronze nahmen insgesamt 395 Bewerber teil. 32 Teilnehmer konnten die erforderliche Mindestpunktzahl nicht erreichen, darunter auch ein Bewerber aus dem Bezirk Steyr-Land. Trotz dieses Einzelfalles gab es für den Bezirk einen besonderen Erfolg: Florian Forster von der FF Losenstein erreichte bei allen fünf Stationen die maximale Punktzahl und wurde gemeinsam mit drei Kameraden aus dem Bezirk Freistadt als landesbester angehender Kommunikationsspezialist ausgezeichnet.

Abzeichen seit 1974	Abzeichen 2025
1.041 in Bronze	19 in Bronze
671 in Silber	30 in Silber
486 in Gold	15 in Gold



### Funk- und Führungsunterstützungslehrgang

Im Rahmen des 49. Funklehrganges konnte der Bezirk Steyr-Land seine Einsatzkommunikation mit 31 neuen Feuerwehrfunkern weiter stärken.

Der Funk- und Führungsunterstützungslehrgang fand an den beiden Terminen 8. und 15. November statt und wurde erstmals in den neu adaptierten Räumlichkeiten der Mittelschule Großraming abgehalten. Die modernen und gut ausgestatteten Schulungsräume boten ideale Voraussetzungen für die Ausbildung.

Der erste Ausbildungstag umfasste eine Auffrischung der theoretischen Inhalte aus der Truppführer-Ausbildung sowie praktische Übungen im Umgang mit Funkgeräten.

Am zweiten Tag standen Kartenkunde, Orientierung im Gelände, Arbeiten mit Kompass und ÖK50 sowie intensive Funkübungen und Protokollführung im Mittelpunkt. Die Verpflegung der Teilnehmer wurde von der FF Großraming übernommen.

Den Abschluss bildete eine schriftliche sowie praktische Erfolgskontrolle, die von allen Teilnehmern erfolgreich absolviert wurde. Die Ergebnisse gliederten sich in 6 Beurteilungen mit „vorzüglich“, 17 mit „sehr gut“, 7 mit „gut“ sowie 1 mit „bestanden“.

Bei der Abschlussveranstaltung dankten Bürgermeister Günther Großauer, Bezirksfeuerwehrkommandant Wolfgang Mayr sowie Lehrgangsleiter Reinhard Streitner allen Beteiligten für ihr Engagement.

Seit der Durchführung der Funklehrgänge auf Bezirksebene wurden in der Mittelschule Großraming insgesamt 1.881 Teilnehmer zu Feuerwehrfunkern ausgebildet.



# FACHBEREICH - WASSERDIENST

## HBI d.F. Philipp Steinlesberger

Im Jahr 2025 wurden im Bezirk Steyr-Land zahlreiche Aktivitäten im Bereich Wasserdienst durchgeführt. Den Auftakt bildete die Wasserdienstbesprechung am 18. März, zu der alle Wasserdienst-Stützpunkfeuerwehren eingeladen waren. Im Rahmen dieser Besprechung wurden Erfahrungen ausgetauscht, Termine abgestimmt sowie Neuerungen und Änderungen seitens des Landesfeuerwehrverbandes vorgestellt.

### Leistungsbewerbe

Im Frühjahr 2025 begann erneut das intensive Zillentraining zur Vorbereitung auf die bevorstehenden Leistungsbewerbe. In zahlreichen Übungsstunden wurde gezielt an Technik, Koordination und Sicherheit gearbeitet. Diese Vorbereitung spiegelte sich auch in den Erfolgen bei den Bewerben wider.

Beim Landeswasserwehr-Leistungsbewerb in Schärding konnten insgesamt zwei Leistungsabzeichen in Bronze sowie vier Leistungsabzeichen in Silber errungen werden. Darüber hinaus gelang es drei Kameraden, das Wasserwehr-Leistungsabzeichen in Gold zu erwerben, was den hohen Ausbildungsstand im Bezirk eindrucksvoll unterstreicht.



Auch über die Landesgrenzen hinaus war der Bezirk Steyr-Land wieder vertreten. Mehrere Zillenbesatzungen nahmen an Wasserwehrbewerben in anderen Bundesländern teil. Besonders erwähnenswert ist die Teilnahme am ersten Landeswasserwehr-Leistungsbewerb in Rechnitz im Burgenland.

Ein besonderer Erfolg gelang erneut der Feuerwehr Dietach, die sich auch im Jahr 2025 die Mannschaftswertung beim Landeswasserwehr-Leistungsbewerb sichern konnte. Dazu ergeht ein herzlicher Glückwunsch.

Abzeichen  
seit 1963

Abzeichen  
2025

162  
in Bronze

2  
in Bronze

100  
in Silber

4  
in Silber

40  
in Gold

3  
in Gold







### Schiffsführerweiterbildung

Von 30. Juni bis 2. Juli 2025 nahmen fünf Kameraden des Bezirks an der Schiffsführerweiterbildung an der Landesfeuerwehrschule teil. Bei strahlendem Sommerwetter konnten zahlreiche Fahrmanöver trainiert werden. Neben Übungen auf freier Strecke stand auch die Durchfahrt einer Schleuse auf dem Programm. Als besonderes Highlight gilt die Nachtfahrt auf der Donau. Ein herzlicher Dank gilt der Landesfeuerwehrschule für die professionelle Durchführung dieses Lehrganges.

Zusätzlich wurde im Jahr 2025 eine bezirksinterne Schiffsführerweiterbildung auf der Donau abgehalten. Schwerpunkt dieser Ausbildung waren Fahrmanöver im fließenden Gewässer, darunter das Fahren im Schlepp- und Schubverband, das Aufnehmen von Gegenständen aus dem Wasser sowie das Fahren in Kiel- und Buglinie. Im Zuge dieser Weiterbildung erfolgte auch ein Besuch bei der Wasserschutzpolizei, bei dem ein Einblick in deren Aufgaben und Tätigkeiten im Bereich der Schifffahrt in Oberösterreich gewährt wurde.

### Wasserdienst-Grundausbildung

Am 5. September 2025 startete die Wasserdienst-Grundausbildung in Reichraming. Diese wurde im Jahr 2025 in einer angepassten Form durchgeführt.

Die theoretische Ausbildung erfolgte an einem gemeinsamen Nachmittag, während die Praxistermine individuell mit den Teilnehmern vereinbart wurden. Dadurch konnten die notwendigen Pflichtübungen effizienter und praxishöher absolviert werden. Dieses Ausbildungskonzept erwies sich als sehr positiv für den sicheren Umgang mit der Zille.

Insgesamt konnten 13 neue Zillenfahrer die Wasserdienst-Grundausbildung erfolgreich abschließen.

### Motorservice

Das vom Bezirk Steyr-Land organisierte Bootsmotorservice wurde auch im Jahr 2025 wieder durchgeführt. Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Dietach konnte diese Maßnahme rasch und reibungslos umgesetzt werden.

### Dankesworte

Abschließend gilt allen Kameraden ein herzlicher Dank für ihre Mitarbeit, ihr Engagement und ihre Bereitschaft zum Dienst an der Gesellschaft. Zu den erzielten Erfolgen wird herzlich gratuliert. Für das Jahr 2026 wird ein unfallfreies, ausbildungsreiches und erfolgreiches Wasserdienstjahr gewünscht.





## LEISTUNGSPRÜFUNG - BRANDDIENST

### ABI Christoph Hochpöchler

Das Jahr 2025 war für die Leistungsprüfung Branddienst (LPRBD) im Bezirk Steyr-Land erneut sehr erfolgreich. Am 26. April nahm die 44. Feuerwehr des Bezirks an dieser Leistungsprüfung teil. Damit ist die LPRBD nun bei allen Feuerwehren des Bezirks verankert. Insgesamt wurden bislang mehr als 2.200 Leistungsabzeichen in den drei Stufen vergeben.

Vergangenes Jahr traten insgesamt neun Feuerwehren zur Abnahme an. Im Frühjahr stellten sich die Feuerwehren Pfarrkirchen, Maria Neustift, Sulzbach, Aschach/Steyr, St. Nikola und Waldneukirchen der Leistungsprüfung. Im Herbst folgten die Feuerwehren Adlwang, Schweinsegg-Zehetner und Schattleitner, jeweils in terminlicher Abfolge.

Alle teilnehmenden Gruppen konnten das in zahlreichen Vorbereitungsstunden erarbeitete Wissen erfolgreich unter Beweis stellen.

Trotz verständlicher Nervosität, gelang es den Gruppen die gestellten Aufgaben - darunter Hecken- oder Holzstapelbrände sowie Zimmer- oder Flüssigkeitsbrände unter Atemschutz - ruhig und strukturiert abzuarbeiten. Der erfolgreiche Abschluss der einzelnen Durchgänge zeigte eindrucksvoll das hohe Engagement, die Professionalität und die ausgeprägte Kameradschaft innerhalb der Feuerwehren.

Im Rahmen der jeweiligen Schlussveranstaltungen wurden die verdienten Leistungsabzeichen durch den Bezirks- sowie die Abschnittsfeuerwehrkommandanten überreicht.

#### Gratulation, Dank und Ausblick

Allen teilnehmenden Gruppen wird zu den durchwegs sehr guten Leistungen herzlich gratuliert. Ein besonderer Dank gilt dem Bewerter-Team, das durch seinen Einsatz und seine Verlässlichkeit die Durchführungen der Leistungsprüfungen erst möglich machte.

Den Feuerwehren, die für das Jahr 2026 eine Abnahme planen, wird bereits jetzt alles Gute für die Vorbereitung gewünscht. Abschließend wird darauf hingewiesen, dass ab dem Jahr 2026 eine Änderung des Abnahmeintervalls gilt: Künftig muss lediglich ein volles Kalenderjahr zwischen zwei Abnahmen liegen. Das bedeutet, dass beispielsweise eine Feuerwehr, die im September 2025 zur Leistungsprüfung angetreten ist, ab dem 1. Jänner 2027 erneut zur LPRBD antreten kann.

Abzeichen seit 2017	Abzeichen 2025
1.260 in Bronze	62 in Bronze
601 in Silber	44 in Silber
295 in Gold	52 in Gold



## LEISTUNGSPRÜFUNG - TECHNISCHE HILFELEISTUNG

### HBI d.F. Christian Aschauer

Auch im Jahr 2025 nahmen insgesamt 31 Gruppen aus 21 Feuerwehren im bewährten Prüfungsrhythmus an der Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung (THL) teil und bestätigten damit den hohen Stellenwert im Bezirk.

Dank intensiver Vorbereitungen und Teamarbeit konnten 176 Teilnehmer das begehrte THL-Leistungsabzeichen entgegennehmen.

Seit Einführung der Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung, im Jahr 1995 wurden im Bezirk Steyr-Land insgesamt 4.613 Abzeichen vergeben.

#### Ausbildung und Informationsaustausch

Am 6. März fand der jährliche Informationsaustausch für alle Hauptbewerber des Landes an der OÖ Landes-Feuerweherschule statt. Die dort besprochenen Inhalte wurden anschließend per Mail an alle Bewerber des Bezirkes weitergeleitet, da die neue Richtlinie zum Berichtszeitpunkt noch ausständig war.

#### Dank und organisatorische Hinweise

Ein besonderer Dank gilt allen Feuerwehrmitgliedern, die sich in der Ausbildung engagieren - sowohl jenen, die sie aktiv durchführen, als auch jenen, die sie organisatorisch unterstützen. Die durchwegs sehr guten Leistungen bei den Abnahmen sind auf das Ergebnis einer hervorragenden Ausbildungsarbeit der THL-Verantwortlichen in den Feuerwehren zurückzuführen.

In organisatorischer Hinsicht besteht noch Verbesserungspotential, insbesondere im Bereich der Voraussetzungen wie absolvierte Erste-Hilfe-Kurse und notwendige Lehrgänge einzelner Truppmitglieder. Diese Punkte sollen jedoch die insgesamt sehr guten Leistungen der teilnehmenden Gruppen keinesfalls schmälern.

Für die Abnahmen der THL-Leistungsprüfungen stehen aktuell vier Hauptbewerber zur Verfügung:

Abzeichen seit 1995	Abzeichen 2025
2.089 in Bronze	88 in Bronze
1.431 in Silber	58 in Silber
1.093 in Gold	30 in Gold

- Abschnitt Bad Hall: Hannes Klauser
- Abschnitt Steyr-Land: Christian Wimmer
- Abschnitt Weyer: Michael Gradauer
- Leiter der Leistungsprüfung: Christian Aschauer

Im Bewerter-Team arbeiten derzeit 27 Kameraden, die gemeinsam mit den Hauptbewerbern für gerechte und faire Abnahmen sorgen.

Ein herzlicher Dank gilt allen THL-Verantwortlichen in den Feuerwehren, sowie dem gesamten Bewerter-Team im Bezirk für die sehr gute und professionelle Zusammenarbeit.



## FACHBEREICH - AUSBILDUNG

### HBI d.F. Dieter Pichler

Das Ausbildungsjahr 2025 begann mit der Zugskommandanten- und Ausbildungsverantwortlichen-Besprechung in Waldneukirchen. Diese Veranstaltung dient dazu, den Wissensstand der Verantwortlichen und Ausbilder zu erweitern und aktuelle Themen zu vermitteln. Im Mittelpunkt standen unter anderem Einsatztaktik bei Bränden in Tiefgaragen sowie die Aufbereitung praxisnaher Einsatzbeispiele.

Darüber hinaus wurde das Bohrlöschsystem Drill-X vorgestellt, wobei insbesondere auf die Einsatzvoraussetzungen sowie die automatische Mitalarmierung bei Bränden im Dachbereich eingegangen wurde. Auch der Fachbereich Feuerwehrmedizinischer Dienst (FMD) war Teil der Besprechung und stellte wichtige Inhalte wie syBOS-Eintragungen sowie organisatorische Rahmenbedingungen bei der Durchführung von Erste-Hilfe-Kursen klar. Diese Veranstaltung ist mittlerweile fixer Bestandteil des Jahresplanes und zählt mit über 70 teilnehmenden Kameraden zu den zentralen Ausbildungsterminen im Bezirk.

Erstmals wurde ein umfassender Ausbildungskalender erstellt, in dem sämtliche Aus- und Weiterbildungen auf Be-

zirks- und Abschnittsebene enthalten waren. Darin wurden unter anderem TRFA-Module sowie alle relevanten Prüfungstermine angeführt. Insgesamt war das Jahr 2025 ein sehr ausbildungsintensives Jahr, da das bestehende Angebot um mehrere Lehrgänge und Workshops erweitert wurde.

Insgesamt wurden im Jahr 2025 18 Lehrgänge, Ausbildungen und Weiterbildungen durchgeführt, bei denen 526 Kameraden ausgebildet wurden. Zusätzlich wurden im Rahmen der TRFA-Module in den Abschnitten insgesamt 1.259 Zertifikate ausgestellt. Diese Zahlen verdeutlichen das große Engagement der Kameraden.

Bei der Abschluss-Truppmann-Ausbildung war erstmals seit mehreren Jahren ein leichter Rückgang der Teilnehmerzahlen festzustellen. Dennoch nahmen an beiden Terminen in Dietach und Weyer jeweils rund 70 Kameraden teil. Die Truppmann-Ausbildung bildet den Abschluss der internen Grundausbildung in der Feuerwehr und ist Voraussetzung für sämtliche weiterführenden Lehrgänge wie Truppführer-, Maschinisten- oder Funklehrgang. Sie stellt somit den Einstieg in den aktiven Feuerwehrdienst dar.





Der TS-Maschinen-Lehrgang in Waldneukirchen war auch im Jahr 2025 wieder vollständig ausgebucht. Insgesamt nahmen 44 Kameraden daran teil.

Erstmals wurde ein Lehrgang zum Thema Vegetationsbrandbekämpfung angeboten. Unter der Leitung von Michael Brunthaler wurden 44 Teilnehmer in Theorie und Praxis geschult.

Im Frühjahr lag ein weiterer Schwerpunkt auf den Vorbereitungsabenden für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Zwölf Kameraden bereiteten sich im Feuerwehrhaus Sand intensiv auf diese anspruchsvolle Prüfung vor. Nach mehreren Wochen Vorbereitung und zahlreichen Stunden Selbststudium fand die Abnahme an der Landes-Feuerwehrschule in Linz statt. Die ganztägige Prüfung erfordert höchste Konzentration und umfassendes Fachwissen. Am Ende des Prüfungstages konnten neun der zwölf Teilnehmer das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold erfolgreich entgegennehmen.

Zusammenfassend konnten alle durchgeführten Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen werden. Jeder Kamerad, der an einer Aus- oder Weiterbildung teilnahm, konnte sein Zertifikat in Empfang nehmen. Der Bezirk Steyr-Land weist damit einen sehr hohen Ausbildungsstand auf, der nur durch das freiwillige Engagement vieler Kameraden sowie die hohe Motivation und Einsatzbereitschaft der Ausbilder möglich ist.

### Dankesworte

Ein großer Dank gilt allen Feuerwehren des Bezirkes, die ihre Feuerwehrrhäuser, Geräte und Fahrzeuge für die Ausbildung zur Verfügung stellten. Ebenso gebührt den Ausbildern besonderer Dank für die sehr gute Zusammenarbeit sowie für die reibungslosen Abläufe bei Lehrgängen und Ausbildungsvorbereitungen.





## FACHBEREICH - GERÄTE UND WARTUNG

### HBI d.F. Josef Eder

Um die Gerätewarte des Bezirkes Steyr-Land bestmöglich bei der Ausübung ihrer verantwortungsvollen Aufgaben zu unterstützen, bietet das Bezirksfeuerwehrkommando einmal jährlich einen Sonderlehrgang für Gerätewarte sowie deren Unterstützer an. Ziel dieser Ausbildung ist es, das Fachwissen zu vertiefen und den sicheren sowie einsatzbereiten Zustand wichtiger Einsatzmittel dauerhaft zu gewährleisten.

Am 31. Oktober wurde im Feuerwehrhaus Ternberg eine umfassende und praxisnahe Schulung zum Thema Absturzsicherung durchgeführt. Im Mittelpunkt stand dabei das Absturzsicherungsset Oberösterreich, dessen fachgerechte Handhabung, Wartung und regelmäßige Überprüfung ausführlich behandelt wurden. Besonderes Augenmerk galt der korrekten Prüfung der einzelnen Komponenten, um die volle Einsatzsicherheit dieses sensiblen Gerätes jederzeit sicherzustellen.

Unter der fachkundigen Leitung der drei Ausbilder Dieter Pichler, Florian Kranzer und Josef Eder konnten die teilnehmenden Gerätewarte sowohl ihr theoretisches Wissen als auch ihre praktischen Fertigkeiten gezielt erweitern und festigen. Durch die Kombination aus fundierter Theorie und praxisnahen Übungen erhielten die Teilnehmer wertvolle Sicherheit im Umgang mit der Absturzsicherung und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Einsatzkräfte im täglichen Feuerwehrdienst.





## FACHBEREICH - TUNNELEINSATZ

### HBI d.F. Robert Niederhofer

Im Jahr 2025 wurde im Bezirk Steyr-Land die Tunnelgrundausbildung Straße erfolgreich durchgeführt. Insgesamt fanden drei Ausbildungstermine statt, wobei die abschließende Veranstaltung am 19. April abgehalten wurde.

An den ersten beiden Abendterminen in Weyer und Losenstein wurden den Teilnehmern grundlegende Informationen zum Tunnelbauwerk vermittelt. Inhalte waren unter anderem ein Planspiel zur Einsatzabwicklung sowie die Grundzüge der Verlegung von Lösch- und Zubringerleitungen im Tunnelbereich. Diese theoretischen und planerischen Grundlagen bildeten die Basis für die praktische Ausbildung.

Die abschließende Ausbildung fand im Tunnel Losenstein statt und wurde im Stationsbetrieb durchgeführt. Dabei standen die Themen Erkunden, Suchen und Retten sowie Brandbekämpfung im Mittelpunkt. Durch den Einsatz der Großraum-Benebelungsanlage des OÖ. Landesfeuerwehrverbandes konnten äußerst realistische Einsatzbedingungen geschaffen werden.

An der Tunnelgrundausbildung nahmen insgesamt 29 Teilnehmer teil, die von 12 Ausbildern betreut wurden. Ein besonderer Dank gilt der Feuerwehr Losenstein für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten sowie allen weiteren beteiligten Feuerwehren für die Bereitstellung von Geräten und Ausrüstung.

#### **Tunnelübung Weyer**

Der technisch fertiggestellte Tunnel in Weyer bot eine ideale Gelegenheit für eine realitätsnahe Tunnelübung, bevor der reguläre Betrieb aufgenommen wurde. Die Übung wurde federführend von der Feuerwehr Weyer organisiert.

Ausgangspunkt des Übungsszenarios war ein Auffahrunfall im Tunnel, bei dem zwei Fahrzeuge in Brand geraten waren.

An der Übung beteiligten sich die laut Alarmplan vorgesehenen Feuerwehren sowie das Rote Kreuz, die Polizei und die Straßenmeisterei. Aufgabe der Feuerwehr war zunächst die Brandbekämpfung, anschließend das Auffinden, Retten und Übergeben der betroffenen Personen an das Rote Kreuz. Neben den Einsatzkräften wurden auch erstmals die technischen Einrichtungen wie Löschleitungen, Funkanlagen und das Überwachungssystem unter realistischen Bedingungen getestet.

#### **Bezirksübergreifende Tunnelübung in Grünburg**

Am 15. November fand im Tunnel Grünburg eine bezirksübergreifende Tunnelübung statt. An der Übung nahmen die Feuerwehren Grünburg, Steinbach an der Steyr, Wagenhub, Sankt Nikola und Waldneukirchen sowie das Atemschutzfahrzeug des Bezirkes Kirchdorf teil.

Brandeinsätze in Tunneln stellen aufgrund schlechter Sichtverhältnisse, Hitzestau und langer Angriffswege eine besondere Herausforderung dar. Der Einsatz unter schwerem Atemschutz erfordert ein hohes Maß an Koordination, Routine und Orientierungssicherheit. Gerade deshalb sind regelmäßige, realitätsnahe Tunnelübungen ein unverzichtbarer Bestandteil der Ausbildung.

Zur Gewährleistung der Sicherheit aller Beteiligten wurde der Tunnel Grünburg für die Dauer der Übung von 16:30 Uhr bis 23:00 Uhr vollständig gesperrt. Dadurch konnten realistische Übungsbedingungen geschaffen und ein reibungsloser Ablauf sichergestellt werden.

Mit Stand 31. Dezember 2025 sind im Bezirk Steyr-Land insgesamt 347 Kameraden aus 38 Feuerwehren als Mitglieder des Feuerwehrmedizinischen Dienstes (FMD) ausgebildet. Davon sind fünf Notfallsanitäter sowie 75 Rettungssanitäter aktiv an den fünf Ortsstellen des Roten Kreuzes Steyr-Land und Steyr-Stadt sowie beim Notarztdienst Steyr tätig. Im abgelaufenen Jahr wurden insgesamt 950 Ausbildungs- und Einsatzstunden im Rahmen von zehn Veranstaltungen geleistet.

Bereits zum vierten Mal fand am 12. April das FMD-Szenariotraining des Bezirksfeuerwehrkommandos Steyr-Land in Aschach an der Steyr statt. Mit einer Rekordteilnehmerzahl von über 200 Kameraden der Feuerwehren des Bezirkes sowie Vertretern des Roten Kreuzes Steyr-Land und Steyr-Stadt, der Notarztdienste Steyr, Kirchdorf und Gmunden, der Wasserrettung Steyr sowie des Einsatzkommandos Cobra der Polizei konnte ein äußerst informativer, lehrreicher und anspruchsvoller Weiterbildungstag durchgeführt werden.

Ein besonderer Dank gilt allen FMD-Ausbildern des Bezirkes, die mit großem Engagement ihre Erfahrung und ihr Fachwissen weitergegeben haben. Hervorzuheben ist zudem die sehr gute und professionelle Zusammenarbeit mit dem Einsatzkommando Cobra sowie dem Bezirkspolizeikommando Steyr-Land. Weiters gilt ein herzlicher Dank Jürgen Hiesmair, stellvertretend für die Kameraden der Feuerwehr Aschach an der Steyr, für die umfassende Unterstützung sowie die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten für das Szenariotraining.

Am 7. November wurde an der Landes-Feuerwehrscheule in Linz erstmals die Sanitäts-Leistungsprüfung durchgeführt. Aus dem Bezirk Steyr-Land stellten sich 30 Kameraden in zehn Trupps dieser anspruchsvollen Prüfung und konnten diese mit sehr guten Ergebnissen erfolgreich absolvieren. Die Durchführung einer derartigen Leistungsprüfung erfordert eine intensive und fundierte Vorbereitung. Der Dank gilt daher den Fachbeauftragten FMD in den einzelnen Feuerwehren für die gewissenhafte Ausbildung der Kameraden sowie den Fachbeauftragten FMD in den Abschnitten für die fachliche Unterstützung. Zusätzlich stellte der Bezirk Steyr-Land zwei Hauptbewerber und fünf Bewerber, um die Abwicklung der Leistungsprüfung an der Landes-Feuerwehrscheule zu unterstützen.

Ein besonderer Dank gilt Dr. Jakob Ahrer, Stefan Huemer, Jakob Sternberger sowie Dr. Josef Sulzer für ihr großes Engagement und ihre Motivation, das Feuerwehrmedizinische Dienstwesen im Bezirk Steyr-Land aktiv zu gestalten. Durch ihren Einsatz wird der hohe Stellenwert des FMD insbesondere im Einsatzdienst gelebt und kontinuierlich weiterentwickelt.







# GEMEINSAM IM EINSATZ - FÜR STEYR-LAND

HBI d.F. Kevin Kralik

Das Jahr 2025 stellte die Feuerwehren des Bezirkes Steyr-Land erneut vor zahlreiche Herausforderungen und verlangte den Einsatzkräften ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Professionalität ab. Die 44 Feuerwehren der drei Abschnitte Bad Hall, Steyr-Land und Weyer bewältigten im Berichtsjahr insgesamt 1.428 Einsätze.

Davon entfielen 333 Einsätze auf den Bereich Branddienst sowie 1.095 Einsätze auf technische Hilfeleistungen. Besonders hervorzuheben ist die erfolgreiche Rettung von 67 Personen und 29 Tieren aus unterschiedlichsten Notlagen, die nur durch das rasche, koordinierte und engagierte Handeln der ehrenamtlichen Einsatzkräfte möglich war.

## Engagement der Einsatzkräfte

Für die Bewältigung dieser Einsätze leisteten die Feuerwehrmitglieder insgesamt 23.752 ehrenamtliche Einsatzstunden. Diese beeindruckende Zahl unterstreicht einmal mehr das außergewöhnliche Engagement, die hohe Einsatzbereitschaft sowie die Professionalität der Kameraden im Bezirk Steyr-Land.

Die Einsätze reichten von Brandeinsätzen über technische Hilfeleistungen bis hin zu außergewöhnlichen und herausfordernden Einsatzlagen. Dabei zeigten die Feuerwehren ihre Vielseitigkeit, ihre fundierte Ausbildung und ihre Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen rasch und effizient zu handeln.

## Ausbildung und Zusammenarbeit

Die erfolgreiche Einsatzbewältigung wäre ohne die kontinuierliche und hochwertige Ausbildung in den einzelnen Feuerwehren sowie die hervorragende Zusammenarbeit auf Abschnitts- und Bezirksebene nicht möglich gewesen. Ebenso wesentlich war der enge und reibungslose Zusammenhalt mit den anderen Einsatzorganisationen, der sich bei zahlreichen Einsätzen erneut bewährt hat.

## Dank und Ausblick

Ein aufrichtiger Dank gilt allen Feuerwehrmitgliedern für ihren ehrenamtlichen Einsatz und ihre große Einsatzbereitschaft im vergangenen Jahr. Ebenso bedanken wir uns bei den Gemeinden sowie bei der Bevölkerung des Bezirkes Steyr-Land für das entgegengebrachte Vertrauen und die stetige Unterstützung.

Gemeinsam blicken wir auf ein herausforderndes, aber erfolgreiches Einsatzjahr zurück und gehen zuversichtlich in die Zukunft, stets bereit, unsere Aufgaben zum Wohle der Gemeinschaft zu erfüllen.

*Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr!*





Das Jahr 2025 hat erneut verdeutlicht, wie bedeutend eine strukturierte und professionell organisierte psychosoziale Unterstützung für Einsatzkräfte ist. Das SvE-Team (Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen) des Bezirksfeuerwehrkommandos Steyr-Land stand auch im Berichtsjahr zur Verfügung, um Feuerwehrmitglieder nach besonders belastenden Einsatzereignissen fachlich fundiert und kameradschaftlich zu begleiten.

Ziel der SvE-Arbeit ist es, Einsatzkräfte zeitnah zu stabilisieren, den Umgang mit belastenden Eindrücken zu erleichtern und möglichen langfristigen Folgen vorzubeugen. Die Unterstützung erfolgt dabei stets vertraulich, kollegial und auf Augenhöhe.

## **Aufgaben und Arbeitsweise des SvE-Teams**

Das SvE-Team wird insbesondere bei Einsätzen tätig, die über das übliche Maß hinausgehen. Dazu zählen Ereignisse mit schweren Verletzungen oder Todesfällen, betroffenen Kindern, hoher persönlicher Betroffenheit der Einsatzkräfte oder außergewöhnlich langen und intensiven Einsatzverläufen.

Die Unterstützung erfolgt bedarfsorientiert und reicht von einer ersten Entlastung unmittelbar nach dem Einsatz bis hin zur Nachbetreuung in den darauffolgenden Tagen. Ebenso zählt die Beratung von Führungskräften zu den Aufgaben des SvE-Teams, etwa hinsichtlich der Erkennung von Belastungsreaktionen innerhalb der Mannschaft sowie der sinnvollen Organisation weiterer Nachsorgemaßnahmen.

Ein wesentlicher Grundsatz der SvE-Arbeit bleibt dabei unverändert: Die Inanspruchnahme dieser Unterstützung ist kein Zeichen von Schwäche, sondern ein professionelles Mittel zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit, der Kameradschaft und der psychischen Gesundheit der Einsatzkräfte. Belastungsreaktionen sind menschlich und Teil des Einsatzdienstes – SvE hilft, diese einzuordnen und konstruktiv damit umzugehen.

## **Einsätze des Peer-Teams im Jahr 2025**

Im Berichtsjahr wurde das Peer-Team der Feuerwehr bei mehreren Einsätzen im Bezirk Steyr-Land angefordert. SvE-Maßnahmen bzw. peer-gestützte Nachbetreuungen wurden bei folgenden Einsätzen durchgeführt:

- Maria Neustift am 2. Mai
- Schwaming am 19. Juli
- Kleinreiflich am 9. August
- Dietach am 24. August
- Kleinraming am 26. September
- Garsten am 31. Dezember

Diese Einsätze zeigen deutlich, dass belastende Ereignisse das gesamte Jahr über auftreten können – unabhängig von Jahreszeit oder Einsatzart. In allen Fällen lag der Schwerpunkt darauf, die betroffenen Einsatzkräfte zeitnah zu erreichen, Gespräche in einem geschützten Rahmen zu ermöglichen und bei Bedarf weiterführende Unterstützungsangebote aufzuzeigen.

## **Bezirksübergreifende Zusammenarbeit**

Ein besonderer Dank gilt den Kameraden aus dem Bezirk Steyr, die das SvE-Team Steyr-Land im Jahr 2025 wesentlich unterstützt haben. Gerade bei erhöhtem Bedarf oder wenn eine neutrale Zusammensetzung des Betreuungsteams erforderlich ist, zeigt sich der große Mehrwert der bezirksübergreifenden Zusammenarbeit. Diese Kooperation stärkt die Qualität der Betreuung, ermöglicht ausreichende personelle Ressourcen und bringt zusätzliche Erfahrung in die Einsatznachsorge ein.

## **Fortbildung und Vernetzung**

Neben den Einsätzen war das Jahr 2025 auch von kontinuierlicher Weiterbildung und fachlichem Austausch geprägt. Mitglieder des SvE-Teams nahmen an Fachtagungen in Linz und Wels teil. Solche Veranstaltungen sind ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung, um aktuelle Erkenntnisse aus den Bereichen Psychotraumatologie, Einsatznachsorge und Peer-Arbeit in die Praxis zu integrieren sowie den Erfahrungsaustausch mit anderen Organisationen und Fachstellen zu fördern.

## **Dank**

Ein aufrichtiger Dank gilt allen Mitgliedern des SvE- und Peer-Teams für ihre Zeit, ihr Engagement und ihre Verlässlichkeit. Ebenso danken wir den Führungskräften und Feuerwehren im Bezirk Steyr-Land für das entgegengebrachte Vertrauen in diese wichtige Form der kameradschaftlichen Unterstützung.



## FACHBEREICH - ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

HBI d.F. Kevin Kralik

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit kann im Jahr 2025 erneut auf ein äußerst ereignisreiches Berichtsjahr zurückgeblickt werden. Neben den laufenden Aufgaben wie Berichterstattung, Fotodokumentation und Medienbetreuung stand das vergangene Jahr besonders im Zeichen der gezielten Weiterbildung.

### Workshop für Öffentlichkeitsarbeit

Den Auftakt des Berichtsjahres bildete am 18. Jänner ein Workshop für Öffentlichkeitsarbeit im Feuerwehrhaus Garsten. Mit 38 Teilnehmern war die Veranstaltung gut besucht und bot eine wertvolle Plattform, um aktuelle Themen und Herausforderungen der Öffentlichkeitsarbeit praxisnah zu vertiefen.

In seinen Grußworten betonte Bezirksfeuerwehrkommandant Wolfgang Mayr die große Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit im Feuerwehrwesen.

Es folgte eine Einführung in die Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit, wobei besonders auf die Rolle der Feuerwehr als verlässlicher Partner der Öffentlichkeit sowie auf die Verantwortung einer sachlichen und transparenten Berichterstattung eingegangen wurde.

Sandra Kaiser von der Bezirks Rundschau erläuterte den Aufbau eines gelungenen Presstextes und die wesentlichen Inhalte von Presseaussendungen. Anschließend verfassten die Teilnehmer in einer Gruppenarbeit eigene Berichte, welche gemeinsam analysiert wurden.

Im Bereich der Fotografie vermittelte Patrick Ziebermayr wertvolle Tipps zu Kameraeinstellungen, Bildkomposition und Motivauswahl.

Durch Marie-Sophie Gahler wurden die rechtlichen Grundlagen der Pressearbeit erläutert und sie zeigte anhand praxisnaher Beispiele mögliche rechtliche Fallstricke auf.

Das große Interesse und die aktive Mitarbeit der Teilnehmer unterstrichen den hohen Stellenwert der Öffentlichkeitsarbeit im Feuerwehrwesen. Viele neue Impulse konnten in die tägliche Arbeit in den Feuerwehren mitgenommen werden.

Ein herzlicher Dank gilt allen Vortragenden für ihre fachliche Kompetenz sowie der Feuerwehr Garsten für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.

### Ehrenamt ist keine Selbstverständlichkeit

Ein zentraler Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit ist es, sichtbar zu machen, dass das Feuerwehrwesen auf ehrenamtlichem Engagement basiert. „Tue Gutes und rede darüber“ ist dabei kein Selbstzweck, sondern ein notwendiger Beitrag zur Wertschätzung der geleisteten Arbeit.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren im Bezirk Steyr-Land befindet sich auf einem ausgezeichneten Niveau. Gleichzeitig ist es jedoch besonders wichtig, darauf hinzuweisen, dass dieses Engagement nicht selbstverständlich ist. Die Mitglieder der Feuerwehren leisten ihre Aufgaben neben ihren Brotberufen, nehmen dafür Urlaub oder Zeitausgleich in Anspruch und investieren unzählige Stunden ihrer Freizeit – für die Sicherheit der Bevölkerung.

Eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit trägt wesentlich dazu bei, dieses ehrenamtliche Engagement sichtbar zu machen, Verständnis zu schaffen und Anerkennung zu vermitteln.

### Lob, Dank und Anerkennung

Ein besonderer Dank gilt den Abschnittsfachbeauftragten für Öffentlichkeitsarbeit Florian Diwald, Karl Kralik und Michael Bammacher. Mit großem Einsatz und viel Freude in ihrer Funktion unterstützten sie zahlreiche Veranstaltungen und trugen maßgeblich zu einer qualitativ hochwertigen Berichterstattung im Bezirk bei.

Stellvertretend für die vielen Fotografen, die das gesamte Jahr über Bildmaterial zur Verfügung stellen, gilt ein besonderer Dank Peter Röck. Seine Unterstützung geht weit über Bezirksgrenzen hinaus und erfolgt mit großem persönlichem Einsatz. Was für ihn selbstverständlich erscheint, ist es in Wahrheit keineswegs und verdient daher besondere Wertschätzung und Anerkennung.



## STÜTZPUNKTE - DROHNE UND EINSATZFÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG | ABI Christoph Hochpöchler, HBI Andreas Aschauer

Nach mehreren einsatzintensiven Jahren gestaltete sich das Jahr 2025 für die Einsatzführungsunterstützung (EFU) sowie den Drohnenstützpunkt im Bezirk Steyr-Land vergleichsweise ruhig. Es kam nur zu wenigen Alarmierungen zur Unterstützung der Einsatzleitungen vor Ort.

Am 9. März 2025 wurde im Gemeindegebiet von Garsten eine Suchaktion durchgeführt. Seitens der EFU Garsten wurde die kombinierte Einsatzleitung koordiniert, welche in weiterer Folge die Drohnenstützpunkte Kirchdorf, Steyr und Gaflenz anforderte. Da bereits im Herbst 2024 nach derselben Person gesucht worden war, konnte auf vorhandene Aufzeichnungen und Erfahrungen zurückgegriffen werden. Die Suchaktion konnte dadurch rasch und erfolgreich abgeschlossen werden.



Am 19. Mai 2025 wurde die EFU Garsten gemeinsam mit acht weiteren Feuerwehren zu einem Brandeinsatz bei einem landwirtschaftlichen Objekt in Aschach an der Steyr alarmiert. Aufgrund des raschen Löscherfolges konnte der Einsatz für alle Feuerwehren der Alarmstufe 2 sowie für die EFU bereits kurz nach dem Ausrücken wieder beendet werden.

Bei einem schweren Verkehrsunfall an der Gemeindegrenze von Gaflenz zu Weyer unterstützte der Drohnenstützpunkt die Polizei bei der Lageerkundung und Dokumentation aus der Luft.

Im August wurde ein Kleinkind im Bereich des Mühlbachs vermisst. Auch hier standen EFU und Drohneneinheiten in Bereitschaft, der Einsatz konnte jedoch glücklicherweise rasch beendet werden, nachdem das Kind wohlbehalten aufgefunden wurde.

Am 12. Oktober erfolgte eine EFU- und Drohnenalarmierung für die beiden Gaflenser Stützpunkte zu einer Suchaktion im Raum Maria Neustift. Noch während der Ausfahrt wurde die Information übermittelt, dass die vermisste Person bereits gefunden worden war, sodass kein weiterer Einsatz erforderlich war.

Die vierte Alarmierung für die Gaflenser Drohnenstützpunkte erfolgte am 22. Dezember im Zuge einer Alarmstufe-2-Auslösung zu einem Gebäudebrand in Reichraming. Da die örtliche Einsatzleitung bereits sehr gut organisiert war, beschränkte sich die Unterstützung auf den Drohneneinsatz. Mithilfe der Wärmebildkamera konnten verbliebene Glutnester rasch lokalisiert und gezielt nachgelöscht werden.



Am letzten Tag des Jahres kam es im Gemeindegebiet von Garsten zu einem Wohnhausbrand, bei dem insgesamt zwölf Feuerwehren im Einsatz standen. Für den Hausbesitzer kam leider jede Hilfe zu spät.

### **Ausbildung, Übungen und Präsentationen**

Auch wenn die Einsatzzahlen im Jahr 2025 vergleichsweise gering waren, wurde dennoch intensiv geübt. Neben den monatlich abgehaltenen Drohnenübungen nahmen die beiden Gaflener Stützpunkte an mehreren Großübungen teil, unter anderem in Kleinreifling und Garsten.

Darüber hinaus erfolgten Einladungen zu Übungen und Vorführungen in Nachbarbundesländer. In Niederösterreich wurde bei der Feuerwehr Wirt eine Abschnittsübung zum Thema Waldbrand durchgeführt, bei der die Drohne Gaflenz aktiv eingebunden war. Ebenso nahm das Drohnenteam an einer Veranstaltung in der Steiermark teil, bei der der Bergrettung Landl die Einsatzmöglichkeiten der Drohne präsentiert wurden.

Ein weiteres bewährtes Element stellten die sogenannten EFU-Vorstellungstermine dar, welche bei Feuerwehren im Bezirk sowie in benachbarten Bezirken und Bundesländern durchgeführt wurden.

### **Dank**

Ein herzlicher Dank gilt allen beteiligten Einsatzkräften und Partnerorganisationen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bei Einsätzen, Übungen und Ausbildungsmaßnahmen im Jahr 2025.



# STÜTZPUNKT - HÖHENRETTER

## HBI d.F. Florian Kranzer

Der Mannschaftsstand der Höhenretter-Gruppe Ternberg betrug mit Stand 31. Dezember 2025 insgesamt 15 Mitglieder aus acht Feuerwehren. Im abgelaufenen Jahr wurden von den Mitgliedern insgesamt 1.115 ehrenamtliche Stunden geleistet. Diese gliedern sich in 137 Einsatzstunden sowie 978 Stunden für Übungen, Weiterbildungen und Lehrgänge. Diese Zahlen unterstreichen den hohen Ausbildungs- und Einsatzaufwand, der für eine sichere und professionelle Höhenrettung erforderlich ist.

### Einsätze der Höhenretter

Im Jahr 2025 wurden die Höhenretter zu insgesamt sieben Einsätzen alarmiert:

Am 7. Februar erfolgte eine telefonische Anforderung zu einer Tierrettung nach Neuzeug-Sierninghofen. Eine Katze konnte aus rund 16 Metern Höhe sicher gerettet werden.

Am 9. März wurden die Höhenretter erneut telefonisch zu einer Tierrettung nach Ternberg alarmiert. Auch hier musste eine Katze von einem etwa 20 Meter hohen Baum befreit werden.

Am 20. März wurden die Höhenretter zu einer Personenrettung aus großer Tiefe nach St. Nikola alarmiert. Eine Person war in eine Güllegrube gestürzt. Während der Anfahrt konnte die örtliche Feuerwehr den Mann bereits retten, sodass der Einsatz storniert wurde.

Am 17. April unterstützten die Höhenretter die Feuerwehr Ternberg bei Dachsicherungsarbeiten in der Grünburgerstraße. Durch einen Sturm waren mehrere Dächer auf einem Firmengelände abgedeckt worden.

Am 25. April erfolgte eine weitere Unterstützung der Feuerwehr Ternberg bei Dachsicherungsarbeiten an einem Betriebsgebäude.

Am 31. Mai wurden die Höhenretter gemeinsam mit den Feuerwehren Ternberg, Schattleiten und Steyr zu einer Personenrettung aus großer Höhe in Ternberg alarmiert. Ein Paragleiter war in rund 32 Metern Höhe in einer Buche hängen geblieben. Der Pilot konnte unverletzt gerettet und der Gleitschirm geborgen werden.

Am 21. Juni erfolgte eine telefonische Anforderung durch die Feuerwehr Rohrbach (NÖ). Ein Modellflugzeug mit einer Spannweite von 4,5 Metern hatte sich in etwa 23 Metern Höhe in mehreren Baumwipfeln eines Waldstücks verfangen und musste geborgen werden.

### Aktivitäten und Fortbildungen

Um im Einsatzfall eine sichere und professionelle Hilfeleistung gewährleisten zu können, wurden im Jahr 2025 insgesamt 24 Übungen durchgeführt. Dabei wurden unter anderem der sichere Umgang mit der Ausrüstung, die korrekte Knotentechnik sowie verschiedenste Einsatzszenarien intensiv trainiert.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf realitätsnahen und fordernden Übungsszenarien. Ein Höhepunkt des Ausbildungsjahres war die gemeinsame Übung der Stützpunkte Steyr und Ternberg im Windpark Laussa. Ziel dieser Übung war es, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Stützpunkten weiter zu festigen und Höhenrettungstechniken unter erschwerten Bedingungen zu trainieren. Bereits die Witterung stellte eine große Herausforderung dar: starker Regen, dicht-





ter Nebel und schlechte Sicht erschwerten den Übungsablauf erheblich.

Zentrales Übungsszenario war die Rettung einer verletzten Person aus dem Maschinenhaus eines rund 50 Meter hohen Windrades. Nach dem kräftezehrenden Aufstieg über die innenliegende Leiter musste die Person mittels Korbschleiftrage gesichert und über eine Ausbringöffnung kontrolliert nach außen abgeseilt werden. Diese Tätigkeit erforderte höchste Konzentration, präzise Kommunikation und umfassende technische Kompetenz.

Eine weitere anspruchsvolle Übung wurde gemeinsam mit der Feuerwehr Schwaming durchgeführt. Dabei galt es, eine vermisste Person in steilem und unwegsamem Gelände zu finden und zu retten. Dunkelheit, dichter Bewuchs, unebener Untergrund sowie ein steiler Abhang machten die Übung besonders realitätsnah. Da die Höhenretter von mehreren Feuerwehnhäusern ausrückten, wurde das Feuerwehrhaus Schwaming als Sammelpunkt festgelegt. Von dort aus erfolgte die gemeinsame Zuführung zum Übungsort unter Begleitung eines Lotsen der Feuerwehr Schwaming. Aufgrund des nahezu senkrechten Zugangs zur Unfallstelle wurde die Rettung mittels stehender Korbschleiftrage durchgeführt. Durch den Einsatz eines Flaschenzugsystems konnte der Forstarbeiter sicher und effizient gerettet werden.

Darüber hinaus wurden bei weiteren Übungen unter anderem Schachttretungen, Rettungen aus Silos, Sicherungsarbeiten, Kappseilbergungen, Seilaufstiege, Baumrettungen, Rettungen im steilen Gelände, Vorstiege an Gittermasten, Rettungen von Kränen, der Bau von Seilbahnen sowie das Abseilen mit unterschiedlichen Geräten geübt.

### Aus-, Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Höhenretter-Gruppe Ternberg wurde im Berichtsjahr von mehreren Feuerwehren eingeladen, um den Stützpunkt vorzustellen und gemeinsam den Umgang mit Absturzsicherungssets zu trainieren. Dabei wurden insbesondere die Sicherungsarten „Rückhalten“ und „Auffangen“ vermittelt.

Auch die Jugendgruppe der Feuerwehr Losenstein besuchte den Stützpunkt. Den Jugendlichen wurde ein Einblick in die Aufgaben, Ausrüstung und Einsatzmöglichkeiten der Höhenrettung gegeben – ein wichtiger Beitrag zur Nachwuchsarbeit und zur Förderung des Interesses an dieser spezialisierten Tätigkeit.

Vier Kameraden absolvierten im Jahr 2025 erfolgreich den Höhenretter-Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule. Zusätzlich nahmen drei Mitglieder des Stützpunktes an einer zweitägigen Weiterbildung teil, die vom Höhenrettungsstützpunkt der Feuerwehr Gallspach organisiert wurde. Dabei trafen sich Stützpunkte aus ganz Oberösterreich, um gemeinsam zu üben und wertvolle Erfahrungen auszutauschen.

### Dank

Abschließend gilt ein herzlicher Dank allen Mitgliedern des Höhenretter-Stützpunktes Ternberg für ihren hohen Einsatz, ihre Disziplin und ihre ständige Bereitschaft zur Weiterbildung. Ebenso danke ich den unterstützenden Feuerwehren sowie allen beteiligten Einsatzorganisationen für die sehr gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit.





## FACHBEREICH - TAUCHDIENST

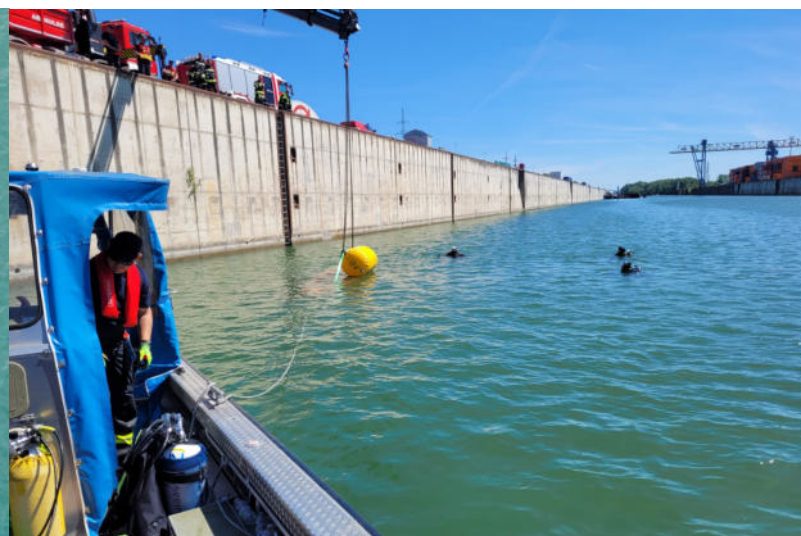
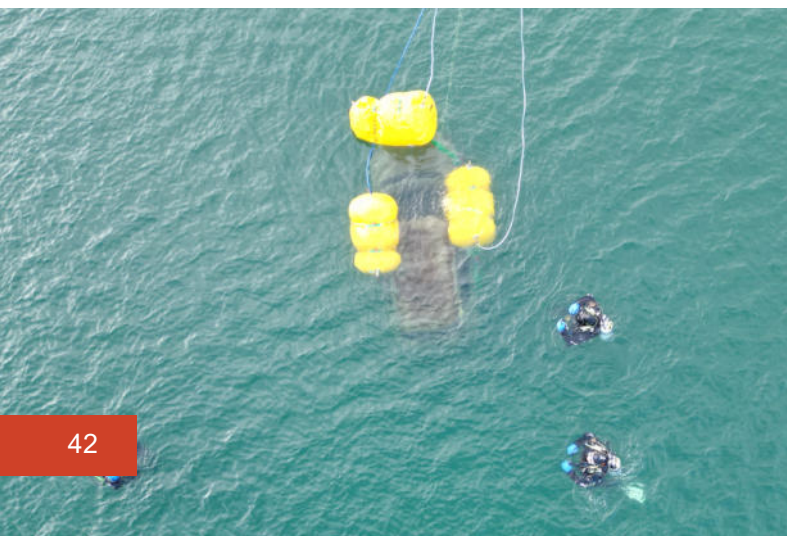
### HBI d.F. Lukas Gruber

Das Taucherjahr 2025 begann am 18. Jänner mit der ersten Stützpunktübung der Taucherguppen Losenstein, Enns und Kirchdorf im Rückstaubereich des Kraftwerks Garsten. Übungsannahme war ein versunkenes Fahrzeug in rund zehn Metern Tiefe. Ein speziell adaptiertes Übungsfahrzeug wurde dank der Unterstützung der BTF voestalpine Standortservice GmbH zur Verfügung gestellt.

Die Übung wurde durch das Arbeitsboot der Feuerwehr Losenstein, die Einsatzführungsunterstützungseinheit, ein Feuerwehrrettungsboot der Feuerwehr Garsten sowie ein Wechselladerfahrzeug der Feuerwehr Enns unterstützt. Insgesamt nahmen 32 Feuerwehrmitglieder, darunter elf Taucher, an der Übung teil. Die äußerst herausfordernden Bedingungen mit einer Wassertemperatur von rund zwei Grad Celsius stellten hohe Anforderungen an die eingesetzten Kräfte. Ziel der Übung war die Schulung der Fahrzeuglokalisierung, die Bergung mittels Hebeballons sowie die Vertiefung der stützpunktübergreifenden Zusammenarbeit.

Von 7. bis 9. Februar nahmen Taucher der Gruppen Losenstein, Enns und Traunkirchen an einer Eistauch-Weiterbildung am Weißensee in Kärnten teil. Unter idealen winterlichen Bedingungen konnten wertvolle Trainingseinheiten unter geschlossener Eisdecke durchgeführt werden. Der Schwerpunkt lag auf Sicherheitsmaßnahmen, Orientierung unter Eis sowie dem sicheren Arbeiten unter extremen Bedingungen.

Eine weitere Übung des Tauchstützpunktes 2 fand am 10. Mai im Ennschafen statt. Übungsziel war die Bergung einer zuvor kontrolliert versenkten Holzzille. Drei Taucher waren im Einsatz. Die Lokalisierung erfolgte mittels koordinierter Leinensuche, anschließend wurde das Boot mit Hebeballons an die Oberfläche gebracht und mithilfe eines Wechselladerfahrzeuges geborgen.



Von 18. bis 20. Juli trafen sich die Taucher der Feuerwehr Losenstein gemeinsam mit ihren Partnerinnen und Kindern zu einem Stützpunktwochenende am Ausbildungsareal in Weyregg am Attersee. Neben kameradschaftlichem Austausch stand insbesondere das gemeinsame Erleben im Vordergrund. Auch für das leibliche Wohl sowie ein abwechslungsreiches Programm für die jüngsten Teilnehmer war bestens gesorgt. Solche Veranstaltungen leisten einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Gemeinschaft innerhalb der Taucherguppe.

Am 9. August ereignete sich in Kleinreifling ein Unfall mit einem Arbeitsboot auf der Enns. Im Zuge einer Ausbildungsfahrt kippte das A-Boot nach der Kollision mit einem vermuteten Hindernis um. Die zehn Personen an Bord – vier Erwachsene und sechs Jugendliche – trugen vorschriftsmäßig Rettungswesten und konnten sich selbstständig ans Ufer retten. Fünf Personen wurden leicht verletzt und durch das Rote Kreuz sowie die Feuerwehr Kleinreifling versorgt.

Zur Bergung des Bootes wurden die Feuerwehren Reichraming und Losenstein mit Feuerwehrrettungsbooten sowie einem weiteren A-Boot, die Taucherguppe Losenstein und der Technische Zug der Feuerwehr Steyr alarmiert. Das Boot wurde gemeinsam zum Bahnhof Kleinreifling geschleppt und anschließend mit einem Kranfahrzeug aus dem Wasser gehoben. Insgesamt standen fünf Feuerwehren mit rund 40 Einsatzkräften, das Rote Kreuz, der Rettungshubschrauber C15 sowie die Polizei im Einsatz.

Das Taucherlager 2025 fand von 3. bis 4. September wie gewohnt in Weyregg am Attersee statt. Gemeinsam mit Kameraden der Tauchstützpunkte 2 und 3 wurden theoretische Inhalte aufgefrischt und in praktischen Übungen unter Wasser umgesetzt. Der Schwerpunkt lag auf der Vertiefung einsatzrelevanter Fertigkeiten sowie auf der weiteren Festigung der Zusammenarbeit zwischen den Stützpunkten. Das Taucherlager stellt damit einen wesentlichen Bestandteil der jährlichen Aus- und Weiterbildung dar.

Am 30. November 2025 wurden die Taucherguppen Losenstein und Kirchdorf zu einer Personenbergung am Stausee Klaus im Bezirk Kirchdorf alarmiert. Eine Person musste aus dem Tosbecken der Anlage geborgen werden. Nach entsprechender Lageerkundung und Absicherung des Einsatzbereiches begannen die Taucher mit der systematischen

Suche unter schwierigen Bedingungen. Die Arbeiten erfolgten in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden sowie der Feuerwehr des Pflichtbereiches.

Die Bergung der Person konnte durch Taucher beider Gruppen gemeinsam durchgeführt werden. Nach rund sechs Stunden Einsatzdauer wurde der Taucheinsatz beendet.

Den Abschluss des Taucherjahres bildeten das Adventschwimmen in Enns, das Christbaumschwimmen in Losenstein sowie das Essl-Edi-Gedenктаuchen in Ternberg, die allesamt unfallfrei durchgeführt werden konnten.

*Gut Luft!*

# 769

## GESAMTSTUNDEN

(2024: 914)

### STUNDEN

17	für Einsätze
509	für Aus- und Weiterbildung
219	für sonstige Veranstaltungen
12	für Besprechungen
12	für Gerätewartung und Organisation





## FACHBEREICH - FLUGHelfER- UND WALDBRANDBEKÄMPFUNG

### HBI d.F. Michael Brunthaler

Trotz der teils extremen sommerlichen Witterungsbedingungen blieb der Flughelfer- und Waldbrandbekämpfungsstützpunkt im Jahr 2025 von Einsätzen verschont. Diese einsatzfreie Zeit wurde jedoch konsequent genutzt, um den Ausbildungsstand zu festigen sowie Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen intensiv voranzutreiben.

#### Weiterbildung der Flughelfer

Im Rahmen des Waldbrandbekämpfung mit Hubschrauberunterstützung-Lehrganges fand am zweiten Lehrgangstag auch die jährliche Weiterbildung der Flughelfer statt. Ein Teil der eingesetzten Flughelfer übernahm dabei die Funktion der Ausbilder, während der restliche Teil für die Organisation und Koordination des Übungsbetriebes verantwortlich war. Der praxisnahe Stationsbetrieb umfasste unter anderem das sichere Ein- und Aussteigen bei Hubschraubern, das Befüllen von Löschbehältern sowie das Zusammenstellen von Lastentransporten. Ziel war es, Abläufe zu festigen und die Sicherheit im Umgang mit Luftfahrzeugen weiter zu erhöhen.

#### „Train the trainer“ - Vegetationsbrandbekämpfung

Drei Kameraden des Stützpunktes nahmen an der Ausbildung für Vegetationsbrandbekämpfung an der Landesfeuerwehrschiule Tirol teil. Dabei konnten sie ihr bereits vorhandenes Wissen vertiefen und neue Erkenntnisse sowie Ausbildungsmethoden erwerben, die künftig in die Aus- und Weiterbildung im Bezirk einfließen.



#### Waldbrandübung Suben

Am Freitag, dem 6. Juni, fand am Gelände des Flugplatzes Suben im Lindetwald eine groß angelegte Waldbrandübung statt. Zahlreiche Feuerwehren sowie das Österreichische Bundesheer nahmen an dieser Übung teil. Übungsannahme war der Absturz eines Hubschraubers neben dem Flugplatz mit anschließendem Brand und Ausbreitung eines Waldbrandes. Die Brandbekämpfung erfolgte sowohl aus der Luft als auch durch Bodentruppen. Als Ausbilder wirkten Roland Stingelmeyr und Michael Brunthaler mit.



### Winden-Training Bad Tölz

Auch im Jahr 2025 konnte erneut ein Kamerad des Stützpunktes, Michael Weinmayr, zum Winden-Training in das Bergwachtzentrum Bad Tölz in Bayern entsendet werden. Der Schwerpunkt dieses Trainings lag auf der Vertiefung bereits erlernter Techniken und der weiteren Professionalisierung im Bereich der Windenarbeit.

### Lehrgang Vegetationsbrandbekämpfung im Bezirk

Am 20. September wurde erstmals im Bezirk Steyr-Land ein eigener Lehrgang zur Vegetationsbrandbekämpfung durchgeführt. Insgesamt nahmen 30 Feuerwehrmitglieder an dieser Ausbildung teil. Der theoretische Teil fand am Vormittag im Feuerwehrhaus Bad Hall statt, der praktische Teil wurde am Nachmittag im Bereich Hilbern abgehalten. Ein besonderer Dank gilt den eingesetzten Ausbildern sowie den Feuerwehren Bad Hall und Hilbern für die Bereitstellung der Örtlichkeiten und die ausgezeichnete Verpflegung.



### Internationale Katastrophenhilfsübung „SalFex25“

Von 24. bis 25. Oktober nahm Michael Brunthaler an der groß angelegten internationalen Übung „SalFex25“ des Internationalen Katastrophenhilfszuges des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes teil. Rund 50 Feuerwehrmitglieder aus acht Bundesländern bildeten mit zwölf Fahrzeugen ein Waldbrandmodul („Ground Forest Fire Fighting using Vehicles“). Geübt wurde ein internationaler Waldbrandeinsatz im fiktiven Staat „Salzburger Land“. Die Übung diente der Festigung von Abläufen und der Stärkung der bundesländerübergreifenden Zusammenarbeit.

### Stützpunkt Vorstellungen

Im Rahmen der Stützpunktarbeit besuchte der WHS-Stützpunkt die Feuerwehr Pfarrkirchen bei Bad Hall. Dabei wurden verschiedene Hubschraubertypen sowie deren Einsatzmöglichkeiten vorgestellt. Besonderes Augenmerk lag auf den Gefahren beim Arbeiten mit Luftfahrzeugen, die im Einsatzfall oft unterschätzt werden. Im Anschluss wurden in der Fahrzeughalle die am Stützpunkt Reichraming stationierten Gerätschaften präsentiert und deren Verwendung erläutert.

### Dankesworte

Abschließend gilt mein Dank allen Kameraden des Flughelfer- und Waldbrandbekämpfungs-Stützpunktes für die ausgezeichnete, kameradschaftliche und unfallfreie Zusammenarbeit im Berichtsjahr.

*Glück ab - gut Land!*

# FACHBEREICH - SPRENGDIENST

## HBI d.F. Erwin Steindler

Auch das Jahr 2025 war für die Sprenggruppe Steyr-Land wieder sehr ereignisreich und es konnten zahlreiche Übungen erfolgreich und unfallfrei durchgeführt werden.

### Aus- und Weiterbildung

Jede Übung bot die Gelegenheit, das Fachwissen zu vertiefen, die Abläufe zu trainieren und das Vertrauen untereinander zu stärken. Besonders eindrucksvoll war die Gesteinsprengung zur Erweiterung einer Verkehrsfläche. Unter realistischen Bedingungen konnten die Kameraden den Umgang mit Sprengmitteln vom sorgfältigen Planen über das präzise Herstellen der Ladungen bis hin zum sicheren Zünden trainieren. Jede Aktion verlangte höchste Konzentration, Präzision und Verantwortungsbewusstsein – ein Beweis dafür, dass bei uns Sicherheit und Professionalität immer an erster Stelle stehen.

Auch die Wurzelstocksprengungen stellten unsere Kameraden vor anspruchsvolle Aufgaben. Die Beseitigung von Wurzelstöcken erforderte nicht nur technisches Können, sondern auch eine sorgfältige Planung, um empfindliche Umgebungen zu schützen. Jede Übung vermittelte dabei den kompletten Ablauf von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Nachkontrolle. Die Arbeit stärkte nicht nur die Fachkompetenz, sondern auch den Teamgeist, der für erfolgreiche Einsätze unverzichtbar ist.



Die gezeigte Einsatzbereitschaft und das Engagement unserer Kameraden sind beeindruckend. Jeder einzelne investiert Zeit und Energie, um die Sicherheit im Stützpunkt und im Einsatz zu gewährleisten.

### Dank und Ausblick

Mein besonderer Dank gilt allen Sprengbefugten für ihre Motivation, ihre kontinuierliche Weiterbildung und die Zuverlässigkeit, die sie in jede Übung einbringen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an meinen Stellvertreter Raimund Schmidhuber, der mit Fachwissen und Einsatzbereitschaft wesentlich zum reibungslosen Ablauf der Übungen beigetragen hat.

Für die kommenden Jahre setzen wir weiterhin auf regelmäßige, anspruchsvolle Übungen, sorgfältige Ausbildung und ein hohes Maß an Sicherheitsbewusstsein. So stellen wir sicher, dass jeder Einsatz professionell und effizient gemeistert werden kann. Unser Ansporn ist es, die Einsatzbereitschaft auf höchstem Niveau zu halten und gleichzeitig den Teamgeist und die Kameradschaft in unserem Stützpunkt zu stärken.

*Glück auf – und den Beistand der Heiligen Barbara für alle kommenden Herausforderungen!*







# Bezirksfeuerwehrkommando Steyr-Land